

# FEG MÜNSTER

GEMEINDEBRIEF APRIL / MAI 22



## Hey Marion, du bist zu Hause!

Vor kurzem sind zwei Sprachassistenten bei mir eingezogen. Es ist sehr angenehm, per Sprachbefehl Lichter einzuschalten, den Fernseher zu starten oder ein gewünschtes Lied zu hören. Ich habe auch Befehle eingerichtet, die mehrere Aktionen auf einmal starten. Wenn ich z.B. dem Sprachassistenten nach dem Aktivierungswort sage, „Ich bin zu Hause!“ wird meine Stehlampe im Wohnzimmer und das Badezimmerlicht eingeschaltet. Dieser Befehl macht mich nachdenklich. Natürlich benutzen wir ganz selbstverständlich Ausdrücke wie „zu Hause sein“ oder „nach Hause kommen“. Aber was bedeutet das? Zu Hause ist meine Wohnung. Zu Hause ist der Ort, wo ich mich im Idealfall wohl und sicher fühle. Aber nicht erst seit dem schrecklichen Krieg in der Ukraine wissen wir, dass das irdische Zuhause auch ein gefährdeter Ort sein kann. Es kann bedroht sein durch Brände, Überflutungen, durch Erdbeben oder durch Einbrecher. Auch Unfriede zwischen den Bewohnern kann ein Zuhause gefährden. Es gibt auch Menschen, die dauerhaft oder zeitweise gar kein Zuhause haben. Was hat dies alles mit dem Osterfest zu tun, das wir bald feiern?

Als Jesus mit seinen Jüngern beim letzten Abendmahl vor der Kreuzigung zusammen war, sagte er:

**„Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! In meines Vaters**

**Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? Und wenn ich hingeh, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin. Und wo ich hingeh – den Weg dahin wisst ihr.“ - Joh. 14,1-4**

Jesus weiß, dass seine Jünger voller Angst sind und gibt ihnen den einzig wirklichen Trost, den es in dieser Situation gibt: die Hoffnung, dass sie eines Tages wieder mit ihm vereint sein werden. Er will ihnen Wohnungen einrichten. Dieses zu Hause bei Jesus muss aber teuer bezahlt werden. Auch das weiß Jesus. Der Weg, von dem er spricht, ist der Weg ans Kreuz. Hier muss Jesus für unsere Sünden einen schrecklichen Tod erleiden. Aber vor allen Dingen hat er selbst sein himmlisches Zuhause verlassen, die schreckliche Trennung von Gott, seinem Vater, ertragen, die eigentlich wir als Sünder verdient hätten.

Wenn wir das glauben, können wir schon heute mit all unseren Sorgen und Ängsten, aber auch mit unserer Freude und unserem Dank zu Jesus kommen. Und auch wir haben eine ewige Heimat bei Jesus. Dort wird es kein Leid und keinen Krieg mehr geben.

Ich freue mich darauf, wenn Jesus zu mir sagt: „Marion, du bist zu Hause!“  
*Marion Niestegge*

## Gemeindefreizeit in Sandkrug

Vom Freitagabend des 18. Februar bis zum Sonntag, 20. Februar kamen rund 60 Gemeindefreizeitmitglieder und -freunde in unsere altbekannten und -geliebten Evangelischen Gästehäuser Hatten-Sandkrug. Nach so langer Zeit mit sehr eingeschränkter Gemeinschaft war es einfach großartig!

Es ist kaum genug Platz, um über all die schönen Dinge zu berichten: die tollen Workshops (mit Kursen von einem Bibel-

Quiz über Pokern und Spielen bis hin zu kreativen Angeboten hatten alle die Qual der Wahl), die wunderbare Musik, die im Matsch spielenden Kinder und das tolle Kinderprogramm, das liebevoll vorbereitete Essen, der unglaublich lustige bunte Abend (Murmelbahnen! Rätsel!!! Wettbewerbe!!!), die wirklich nachdenklich machenden und herausfordernden Andachten, aber vor allem: die lang vermisste Gemeinschaft.



Endlich mal wieder quatschen: Die Freizeit-Teilnehmer freuten sich über viel Zeit für lange Gespräche.

Das Essen war wieder sehr lecker und liebevoll zubereitet.



## Gemeindefreizeit in Sandkrug



Während des bunten Abends ging es hoch her. Mit dem Bau von Murrelbahnen, dem Entziffern von Geheimbotschaften und vielen Spielen kämpften die Gruppen um den Sieg und hatten jede Menge Spaß.

Bei den Workshops wurde es kreativ: Beim Pouring mit Acryl-Farben entstanden einzigartige Kunstwerke.



Ich als relativer Neuling habe es sehr genossen, einige von Euch besser kennen zu lernen. Die geistlichen Beiträge von Frank und Melanie gaben viel Stoff zum Nachdenken und Anregungen zu Gesprächen.

Nun freue ich mich schon sehr auf die nächste Gemeindefreizeit am gleichen Ort aber bei deutlich wärmerem Wetter und mehr Zeit zu Himmelfahrt 2023 .

*Dorothea Maaßen*

Auch die Kinder hatten viel Spaß auf der Freizeit.



## Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist das Management der öffentlichen Kommunikation mit externen und internen Gruppen. Das heißt im Falle unserer Gemeinde, wir möchten die Mitglieder und Freunde in unserer Gemeinde informieren, aber auch Menschen außerhalb der Gemeinde erreichen.

Wie wir das umgesetzt haben, änderte sich mit der Zeit. Früher hatten wir Ansagen im Gottesdienst, das Gemeindeblatt und den Schaukasten, sowie Informationen in den persönlichen Fächern im Gottesdienstraum. Inzwischen sind wir auch in den sozialen Medien aktiv, und wir haben natürlich unsere „Homepage“, die vor einigen Jahren von Thomas Klein völlig überarbeitet und neu aufgestellt wurde. Die Aktualität dieser Internetpräsenz ist sehr wichtig. Wenn man sich darauf verlassen kann, dass das was man dort findet, aktuell und richtig ist, dann wird die Seite zu einer sicheren Quelle, um sich zu informieren.

Für die interne Kommunikation haben wir inzwischen auch einige moderne „Tools“. Frank hält uns wöchentlich mit dem Newsletter auf dem neuesten Stand. Es gibt die WhatsApp-Gruppe und ganz neu ist die App „Klubraum“, die noch mehr Möglichkeiten der Kommunikation bietet als WhatsApp.

Wir sollten aber auch nicht vergessen, dass die Gespräche nach dem Gottesdienst sehr wertvoll sind, und das gute alte Telefon ist ebenfalls immer noch eine

gute Möglichkeit zu kommunizieren. Aber da seid ihr selbst gefragt, das fällt nicht in die Zuständigkeit der „PR-Abteilung“. ☺

Wenn wir Veranstaltungen planen, wie Konzerte, Feste, besondere Gottesdienste, alles was über unsere Gemeinde hinaus von Interesse sein könnte, dann schicken wir diese Informationen an die Presse. Die Redaktionen entscheiden, ob diese Dinge von ihnen veröffentlicht werden, gelegentlich werden Reporter geschickt, die Fotos machen und Interviews führen. Danach erscheint hin und wieder ein kleiner Bericht in der Zeitung. Das erreicht vor allem Menschen in Münster und Umgebung.

Die sozialen Medien haben eine größere Reichweite. Wir sind im Moment auf Instagram und Facebook vertreten und haben einen YouTube-Kanal. Wenn man mehr Menschen als nur die Mitglieder der eigenen Gemeinde erreichen will, ist es wichtig, dass regelmäßig neuer Inhalt präsentiert wird. Das ist eine große Herausforderung, weil alle Team-Mitglieder des Diakonats Öffentlichkeitsarbeit ja nur begrenzt Zeit haben und das alles neben Familie, Beruf oder Studium machen.

Das heißt, wir freuen uns sehr, wenn jemand Lust hat, sich in irgendeiner Weise einzubringen, neue Ideen hat und die Teams verstärken möchte.

Wer mitarbeiten möchte bei der Homepage-Aktualisierung, wer Inhalte beisteuern

## Vorstellung der Diakonate

### Öffentlichkeitsarbeit – Umfrage

möchte bei Instagram, Facebook, YouTube, den Schaukasten mitgestalten möchte oder mal in die Gemeindebrief-Redaktion hineinschnuppern möchte, ist herzlich eingeladen. Sprecht mich, Hannelore, gerne an oder schickt eine E-Mail, die findet ihr auf der Homepage.

Wie ihr seht, gibt es in unserer Gemeinde vielfältige Angebote und viele Informationen, die wissenswert sind. Wir möchten natürlich gerne, dass niemand sagen muss: „Ach, das wusste ich gar nicht“. Deshalb hat sich das Diakonat Öffentlichkeitsarbeit die Frage gestellt, welche Informationskanäle werden eigentlich wie stark genutzt. Welche sollte man ausbauen und wo besteht Informationsbedarf?

Um diese Fragen beantworten zu können, möchten wir euch bitten, bei einer kleinen Umfrage zur Kommunikation in der

Gemeinde mitzumachen. Das geht sehr einfach online unter:

Link:

<https://forms.office.com/r/tLuza09a5>

Oder über diesen QR-Code:



Aber ihr könnt gerne auch den Fragebogen auf Papier ausfüllen, welcher diesem Gemeindebrief beiliegt.

Wir freuen uns über zahlreiche Rückmeldungen!

## Aus dem Ältestenkreis

Liebe Gemeinde,

die letzte Zeit war für uns als Gemeinde sehr herausfordernd und damit natürlich auch für uns Älteste!

Wir können dankbar dafür sein, dass Gott uns als Gemeinde bisher gut durch die Corona-Beschränkungen getragen hat. Während weltweit viele Gemeinden in dieser Zeit geschrumpft sind oder sich gar

aufgelöst haben, durfte unsere Gemeinde sogar einige Mitglieder neu aufnehmen. Vieles in unserem Kreis drehte sich also darum, dafür zu sorgen, dass Gemeinde und Gemeinschaft auch unter Corona-Bedingungen stattfinden konnte. Gemeindeglieder zu finden, die sich treu um Technik, Livestream und die Einhaltung des Hygienekonzeptes kümmern, sind hier nur einige Aspekte.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist die Besetzung der Diakonate; die richtigen Leute für die wichtigen Aufgaben zu finden, ist nicht immer leicht. Hier kommen wir Schritt für Schritt voran. Dass sich außer unserer Gemeinde aktuell noch zwei weitere Gemeinden in unseren Räumlichkeiten aufhalten, ist ebenfalls mit einigem organisatorischem Aufwand verbunden - gegenseitige Unterstützung unter Christen schien uns jedoch in dieser Zeit geboten.

Wir sind sehr dankbar, dass wir als Gemeinde die Evangelisation mit Bastian Decker durchführen konnten. Als Älteste arbeiten wir aktuell an der Frage, wie wir weiterhin die lebensrettende Botschaft vom Evangelium Jesu Christi als Gemeinde weitergeben können.

Der Bereich Evangelisation ist daher ein ständiger Arbeits- und Lernbereich. Wir freuen uns über die Outreach-Gruppe des BJE und auch über unsere Hausaufgabenhilfe, die praktische Hilfe in der Nachbarschaft mit dem Ziel anbietet, Menschen auch mit dem Evangelium bekannt zu machen.

Im Sinne unseres Werteprozesses wollen wir auch die Voraussetzungen schaffen, dass wir die Bibel näher kennenlernen können - aktuell planen wir daher gerade Projekthauskreise, die sich über einen bestimmten Zeitraum mit einem Buch der Bibel beschäftigen.

Ein besonders dickes Brett soll mit der Beschäftigung eines sehr kontroversen Themas gebohrt werden: vor der nächsten Ältestenwahl soll sich die Gemeinde mit der Frage beschäftigen, ob laut Neu-

em Testament die Verantwortung für Gemeindeleitung und Predigtdienst den Männern auferlegt wurde, oder ob Frauen diesen Dienst auch ausüben sollen. Es geht dem Ältestenkreis nicht darum herauszufinden, welche Meinung hierüber „modern“ ist - das wäre sehr schnell geklärt -, sondern darum die Position der Bibel zu dieser Frage zu erkennen. Daher soll eine intensive theologische Auseinandersetzung mit den jeweiligen Positionen, pro und contra erfolgen. Dazu lädt der Ältestenkreis Referenten ein, die jeweils unterschiedliche Standpunkte zu dieser Frage vertreten. Darüber hinaus wollen wir uns auch mit der Frage beschäftigen, welches Schriftverständnis wir als Gemeinde vertreten. Auch hier haben wir Referenten eingeladen, die uns ihre Standpunkte zum Schriftverständnis darlegen werden.

Vieles der Arbeit im Ältestenkreis besteht aus der Klärung mühseliger, kleiner, aber notwendiger Organisationsfragen. Häufig sprechen (und beten) wir auch darüber, was wir als Gemeinde oder eben auch einzelne Gemeindemitglieder geistlich oder ganz praktisch bewegt. Lange, intensiv und auch kontrovers ringen wir darum, welche Richtung für unsere Gemeinde die ist, die Gott ehrt und den Menschen dient.

*Für den Ältestenkreis,  
Marten Beckmann*

## MITMACHEN STATT NUR DABEI SEIN

### Konzert mit Mike Müllerbauer

Wer bei einem Konzert vor allem ans Zuhören und Zuschauen denkt, der hat Mike Müllerbauer noch nicht kennengelernt. Denn bei dem sympathischen 45-Jährigen lautet die Devise: mitmachen statt nur dabei sein. Mit seiner humorvollen Art, den groovigen Songs und kinderleichten Mitmach-Choreografien begeistert der leidenschaftliche Kinderliedermacher Jung und Alt, Klein und Groß.

„Freche christliche Songs mit Herz und Köpfchen, viel Groove und Lebensfreude“, schreibt der „Nordbayerische Kurier“, prickelnd wie ein Feuerwerk ... Mike Müllerbauer traf den Nerv der Kinder von heute ...“, meint das „Katholische Sonntagsblatt“. Und das Feedback eines begeisterten Familienvaters lautet: „Mit eu-

rer Musik und den tollen Texten können wir als Eltern unseren Kindern viele christliche Werte übermitteln und dabei so richtig viel Spaß haben.“

Neben viel Humor und Partystimmung hat auch der christliche Glaube Platz in Mikes Texten: So ermutigt er immer wieder, auf Gott zu vertrauen und singt vom Glück, einen Gott zu kennen, der uns im Alltag begleitet. Mike, der selber Papa von drei kleinen Kindern ist, kommt dabei nie mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern findet Worte, die Kindern Mut machen und ihrer kindlichen Welt gerecht werden.

Begleitet wird der Künstler von Andreas Doncic (Gesang, Keyboard). Dass die Chemie zwischen den beiden stimmt und sie wirklich Spaß haben an dem, was sie da machen, spürt man sofort. Mit eingängigen Melodien, knackigen Rhythmen, witzigen Texten und der für sie so typischen Lebensfreude sind sie vor allem eines: ansteckend. In all dem transportieren die Zwei glaubwürdig die Freude an der Musik und am Leben – und laden ein, sich ebenso an Gott zu freuen.

Das Konzert findet am 18. Mai 2022 in der CVJM-Sporthalle statt. Bitte plant euch den Termin schon einmal fest in den Terminplaner ein. Die Flyer, Plakate und Preise folgen in Kürze.

Wer das verpasst, ist selber schuld ;-).

Veranstalter ist die Evangelische Allianz in Münster.



## GEBETSANLIEGEN

### DANKE ...

- für die wunderbare Gemeindefreizeit
- für den Frühlingsbeginn
- für Gottes Durchtragen

### BETET ...

- für die Ukraine: Dass Gott Frieden ermöglicht und wir als Gemeinde auf gute Art und Weise helfen können
- dass Menschen zum Glauben finden
- dass unsere Senioren Gottes und unseren Beistand erleben.

## KONZERT MIT MIKE MÜLLERBAUER

am Mi., 18. Mai  
in der CVJM-Sporthalle.

Ein Highlight  
für Familien.

Veranstalter: Ev. Allianz

**Aus Daten-  
schutzgründen  
entfernt!**

## GOTTESDIENST IM GRÜNEN am 01. Mai 2022

Wir sind als Gemeinde unterwegs.

Auf dem Programm stehen:  
Gemeinschaft, Gottesdienst,  
Radfahren und oder Wandern,  
Sport.

Wer Lust hat vorzubereiten,  
melde sich bitte bei Frank.

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

### Sonntag

09:55 Gebetszeit in der Gemeinde

10:15 Gottesdienst — Frank Kohlmeyer  
Tel. 0251/97441425  
KiGo (parallel): Susanne Heinicke  
Tel.: 02533/5 26 98 80

### Montag

18:00 Teen-Treff — Lea, Franka, Harry  
Lea Lauterbach: 0178 5627152

### Dienstag

10:00 Mini-Club für Kleinkinder und ihre  
Eltern — Christine Klassen  
Tel.: 0251-20807036

17:00 Biblischer Unterricht (14-täglich)  
Frank Kohlmeyer  
Tel.: 0251/97441425

19:00 Gebetstreffen per Zoom  
– Jodie Beckmann  
Tel.: 0251/7039943

### Mittwoch

19:30 Bibelgespräch hybrid

20:00 Hauskreis am Zoo/Mischke  
Tel.: 0251/7 63 67 35

### Donnerstag

19:30 Frauenhauskreis (14-tägl.)  
Hannelore Leuschke  
Tel.: 02534/ 3880774

20:00 Hauskreis Heinicke  
Tel.: 02533/5 26 98 80

### Freitag

19:00 BJE  
— Bibelkreis für junge Erwachsene  
Michael Strasser  
bje@feg-muenster.de

## GOTTESDIENSTE

### So., 03.04.: Familien-Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: Fam.Godi-Team

### So., 10.04.: Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: H. Goldbeck

### Fr., 15.04.: Karfreitag-Gottesdienst + AM

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: M. Kohlmeyer

### So., 17.04.: Oster-Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: V. Schmidt

### So., 24.04.: Gottesdienst

Predigt: H. Klöckner; Leitung: L. Lüling

### So., 01.05.: Godi im Grünen

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: S. Lüling

### So., 08.05.: Gottesdienst + AM

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: M. Kohlmeyer

### So., 15.05.: Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: T. Heinicke

### So., 22.05.: Gottesdienst

Predigt: M. Beckmann; Leitung: S. Lüling

### Do., 26.05.: Himmelfahrt-Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: M. Hoekstra

### So., 29.05.: Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: T. Klöckner

## Weitere Termine

15.04.: Abendmahl im Gottesdienst

27.04.: „Pumpernickel“

30.04.: Frühjahrsputz Haus/Garten

08.05.: Abendmahl im Gottesdienst

18.05.: Konzert Mike Müllerbauer  
in CVJM-Halle

25. - 29.05.: Christival in Erfurt

*Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!*

ERWACHSENE

KINDER/JUGENDLICHE

**Aus Daten-  
schutzgründen  
entfernt!**



## ZUM GEBURTSTAG

*Er schickt seine Engel für dich aus,  
um dich zu behüten, wo immer du gehst.  
Sie werden dich auf Händen tragen,  
damit dein Fuß an keinen Stein stößt*

*Psalm 91, 11-12*

**Pastor:** Frank Kohlmeier 0251 - 97 44 14 25

**Älteste:**  
 Ingo Awiszus 0157 - 37 12 00 49  
 Marten Beckmann 0251 - 703 99 43  
 Thomas Heinicke 02533 - 526 98 80  
 Henning Klöckner 0251 - 39 58 81 94  
 Volkmar Schmidt 0251 - 39 63 92 76

**Kassendiakonin:** Anna Kohl 0251 - 86 95 80

## **Impressum:**

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster  
 Toppheideweg 23, 48161 Münster  
 Internet: <http://www.feg-muenster.de>  
 Email: [feg@feg-muenster.de](mailto:feg@feg-muenster.de)  
 Telefon: 0251 - 97 44 14 25



## **Bankverbindung:**

Freie ev. Gemeinde Münster  
 Spar- und Kreditbank e.G., Witten  
 Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75  
 IBAN DE89 4526 0475 0009 3710 00  
 BIC GENODEM1BFG

## **Redaktion Gemeindebrief**

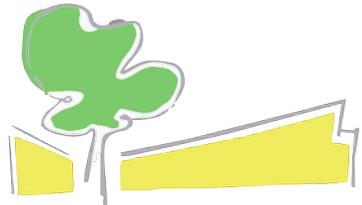
F. Kohlmeier 0251 - 97 44 14 25 frank.kohlmeier@feg.de

**Druck:** Volkmar Schmidt

**Auflage:** 100 Exemplare

**Fotos:** Privat und Pixabay (public domain);  
 Titelseite: Pixabay

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 07.04.2022



*Die Redaktion behält sich sinnwahrende Textkürzungen bzw. -Änderungen vor.*